



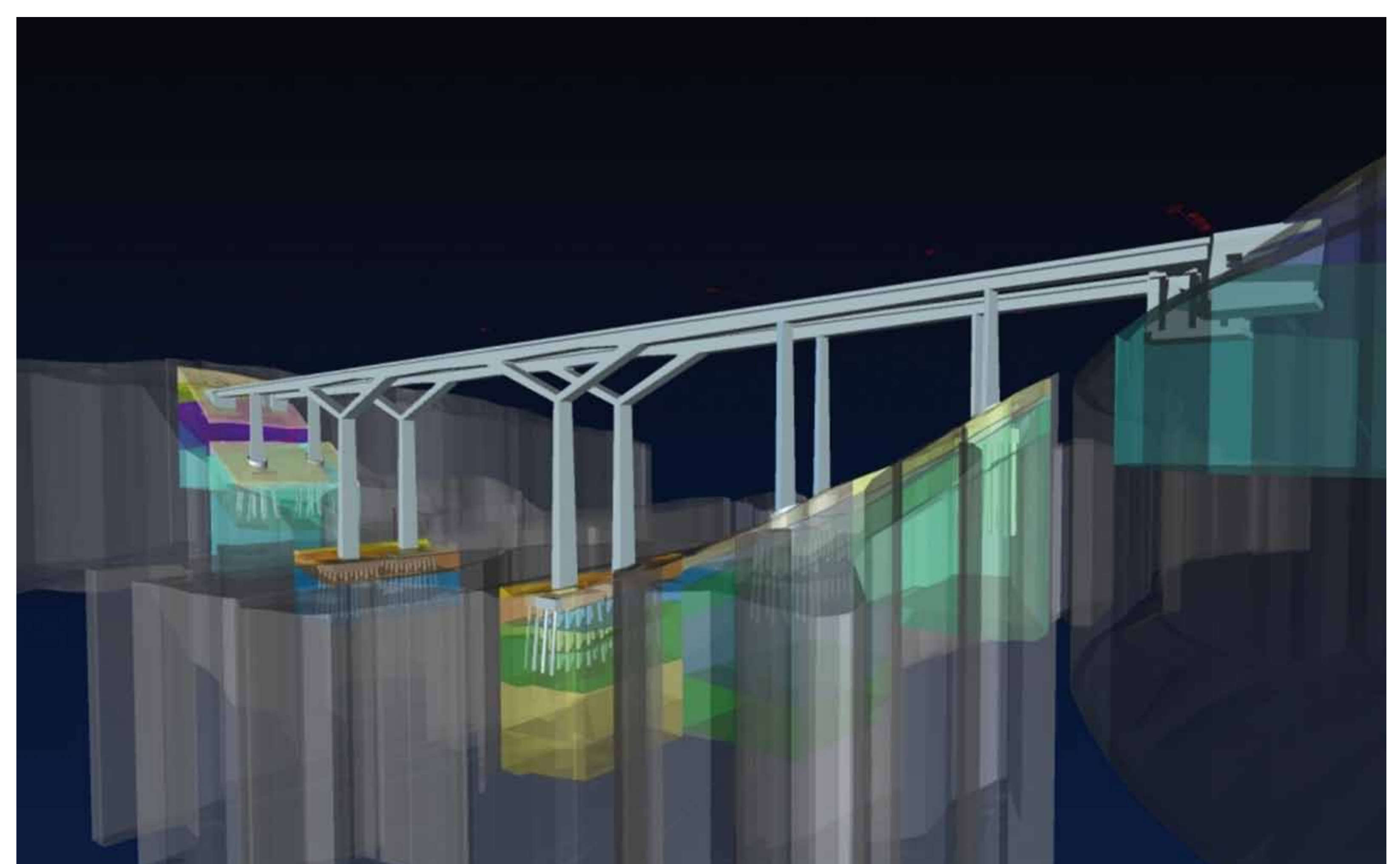
BIM-Pilotprojekt Eisenbahnüberführung Filstal

Projektbeschreibung

Gesamtlänge:	485 m
Höhe:	85 m
Spannweite (max.):	150 m
Breite Überbau:	8,4 m
Anzahl Brücken:	2
Bauweise/-methode:	semiintegral/ Vorschubrüstung



Visualisierung: SHORT CUTS, Foto: © Aldinger & Wolf



Maßnahmen

- Filstalbrücken, einschl. alle bauzeitige Maßnahmen (z.B. Baustraßen, bauzeitige Entwässerung etc.), technische Bearbeitung
- Gründungen, Baugrubenaushub, Baugrubensicherung
- Allgemeiner Tiefbau, Anlagen und Wege Dritter
- Entwässerung, Stützbauwerke, Löschwasserauffangbehälter
- Portalhauben
- Verlegung der Wasserleitung

Was wollen wir mit BIM erreichen?

- 4D-Bauablauf und Statusmeldung
Darstellung von Einzelobjekten wie Bauwerken, Hilfsgerüsten, Baugruben und Baustraßen
Verknüpfung der Einzelobjekte mit dem Bauzeitenplan
- Transparente und vollständige Abrechnung von pauschalen Teillosten mit BIM
Parallele Abrechnung von Einheitspreis-Teillosten sowohl klassisch als auch mit BIM
Vergleich der beiden Abrechnungsmethoden
- Mobile Cloud-basierte BIM Anwendung mit Zugang über iPad App und Web-Portal
Bereitstellung von digitalen Informationen über die Software „BIM 360 Field“
Dokumentation der Bauausführung vor Ort auf der Baustelle
- Anbindung von Planmanagement-Plattform (EPLASS) an BIM-Anwendungen (Optional)
Verknüpfung zwischen dem 3D-Modell und den zugehörigen Plänen auf Bauteilebene
Einbindung und Verfolgung des Planlaufstatus im 3D-Modell

Weiterer Projektablauf/Zeitplan

- Fertigstellung Rohbau 2018